



Pressemitteilung

Bonn, 29. Januar 2021
Seite 1 von 2

Bundesnetzagentur veröffentlicht Marktuntersuchung Eisenbahnen 2020

Die Bundesnetzagentur hat heute die Ergebnisse der im Jahr 2020 durchgeführten Markterhebung im Eisenbahnsektor für das Jahr 2019 veröffentlicht.

Wettbewerber im Eisenbahnmarkt 2019 mit steigenden Marktanteilen

Der Wettbewerberanteil an der Verkehrsleistung erhöhte sich in allen Verkehrsdiensten. Im Schienengüterverkehr stieg er auf 54 Prozent, im Schienenpersonennahverkehr auf 28 Prozent. Im Schienenpersonenfernverkehr stiegen die Österreichische Bundesbahnen und Flixbahn in größerem Umfang in den Markt ein. Hierdurch erhöhte sich der Marktanteil der Wettbewerber von einem auf ca. vier Prozent.

Pünktlichkeitsentwicklung

Die Pünktlichkeit der Züge erreichte im Jahr 2019 einen Tiefpunkt. Im Schienenpersonennahverkehr waren 83 Prozent der Züge und im Schienenpersonenfernverkehr etwa 66 Prozent der Züge weniger als fünf Minuten verspätet. Im Schienengüterverkehr lag die 15-Minuten-Pünktlichkeit wie im Vorjahr bei 62 Prozent.

Umsatzsteigerung im Eisenbahnmarkt

Im Eisenbahnverkehrsmarkt stieg der Umsatz von 21,3 Mrd. Euro im Jahr 2018 auf 22,0 Mrd. Euro im Jahr 2019 an. Der Umsatz im Eisenbahninfrastrukturmarkt erhöhte sich von 6,6 Mrd. Euro auf 6,8 Mrd. Euro.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt
Fiete Wulff
*Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit*

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 29. Januar 2021

Seite 2 von 2

Den größten Umsatzanteil bilden hier die Trassenentgelte mit über 80 Prozent. Aufgrund der Trassenpreisförderung des Bundes sank im Schienengüterverkehr der Anteil der Infrastrukturkosten am Umsatz für die Verkehrsunternehmen von 18 Prozent im Jahr 2017 auf 10 Prozent im Jahr 2019.

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Eisenbahnmarkt 2020

Der Bericht geht zudem auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den deutschen Eisenbahnmarkt im Jahr 2020 ein. Für das erste Halbjahr werden Ergebnisse einer Erhebung vorgestellt, für das zweite Halbjahr Abschätzungen anhand von Szenarien vorgenommen. Den stärksten Umsatzrückgang mussten die Unternehmen im Schienenpersonenfernverkehr hinnehmen. Nachfrageschwächster Monat war der April 2020.

Die Marktuntersuchung Eisenbahnen 2020 ist auf der Webseite der Bundesnetzagentur unter www.bundesnetzagentur.de/eisenbahn-marktuntersuchung veröffentlicht.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.